Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1932)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rende Fahrzeug sofort zu melden und auf einem speziellen Formular zu notieren. Da alle Stationen mithörten, war die Rennleitung jederzeit orientiert, wo sich ein Konkurrent befand, oder was ein allfälliger Unfall für Folgen hatte. Kitzliger wurde die Sache, als zeitweise 10 Fahrer im Rennen waren, denn oft wurde alle zwei Minuten gestartet. Die Sprechdisziplin klappte auch diesmal wiederum sehr gut. Ausser für die Durchfahrtsmeldungen wurde das Telephon auch für Mitteilungen der Polizei, Sanität etc. benützt. In einem fortwährend zur Ausgabe gelangenden Pressebulletin — und sogar bei der Reportage auf den Landessender — sprach sich der A.C.S. sehr anerkennend über unseren Dienst aus. Wir möchten ihm auch unsererseits für die flotte Aufnahme den besten Dank aussprechen. — Die beiden Kurzwellenstationen waren nicht allzu überlastet. Die Verbindung Start-Ziel auf Welle 55 m war am Samstag- und Sonntagnachmittag unsicher, gut hingegen am Sonntagvormittag von 1100—1400 Uhr (Lautstärke 3). *-Ag-*

Redaktion: E. Brunner, Sektion Basel. — H. Hagmann, Sektion Bern. — R. Eichenberger, Sektion Schaffhausen. — W. Bohli, Sektion Winterthur.
Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6.

VEREINIGUNG SCHWEIZ. FELDTELEGRAPHENOFFIZIERE

Redaktion: Oblt. *Merz,* Ftg.-Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Personelles.

Herr Oblt. *Fellrath,* Ftg. Of. Tg. Kp. 2, wurde zum Telephonchef in Neuenburg ernannt. Wir entbieten dem sympathischen Kameraden unsere besten Gratulationen. *Mz.*

Aus der Bibliothek des Telegraphenoffiziers.

(Von Oblt. *Merz,* Ftg. Of., Tg. Kp. 4.)

(Fortsetzung.)

Die für uns wertvollsten Angaben finden wir im Kapitel «*Beschreibung der Apparate*». Fast neidisch müssen wir konstatieren, dass die Reichswehr heute mit Apparatenmaterial neuester Konstruktion unter Anwendung der Erfahrungen der modernen Telephontechnik ausgerüstet ist. Der Feldfernsprecher, unserem C-Telephon entsprechend, hat den Summer nicht eingebaut. Derselbe ist als Zusatzgerät mittelst Steckbüchsen aufsteckbar. Eine Lösung, die uns sehr gefällt, da defekte Summer raschestens ausgewechselt werden können und Reparaturen daran ausführbar sind, ohne dass das ganze Telephon ausser Betrieb gesetzt werden muss.